

# Wie man die Pflanzung von Reben durchführt

Автор(и): Институт по лозарство и винарство – Плевен

Дата: 28.10.2018 Брой: 10/2018



## Pflanzzeit

Die Pflanzung von Reben kann im Herbst und im Frühjahr durchgeführt werden. Es hat sich gezeigt, dass die Herbstpflanzung zu einem höheren Prozentsatz an Anwuchs und zu einem stärkeren Wachstum der Reben im ersten Jahr führt. Die Frühjahrspflanzung gilt in unserem Land als die gängigere Praxis. Sie wird am besten in der zweiten Märzhälfte und Anfang April durchgeführt, sobald Arbeiten auf dem Feld möglich sind.

## Vorbereitung der Reben für die Pflanzung

Vor der Pflanzung werden die Wurzeln der Reben ein bis zwei Tage in Wasser eingeweicht, um sie zu erfrischen. Diese Maßnahme ist bei einer Pflanzung im Frühjahr obligatorisch. Die Vorbereitung der Reben für die Pflanzung erfolgt wie folgt:

- alle gut entwickelten Wurzeln an der Basis der Unterlage werden erhalten;
- die Wurzeln werden auf eine Länge von 6 bis 8 cm eingekürzt;
- verletzte und beschädigte Wurzeln werden bis ins gesunde Gewebe zurückgeschnitten;
- alle aus den oberen Knoten entwickelten Wurzeln werden bis zur Basis entfernt;
- der aus der Veredelungsstelle entwickelte Trieb wird auf 2 sichtbare Knospen (Augen) zurückgeschnitten;
- falls mehrere Triebe ausgetrieben sind, wird der kräftigere mit der besseren Position ausgewählt und die anderen entfernt;

\* \* \*

Wenn es nicht möglich ist, die gekauften Reben sofort zu pflanzen, können sie vorübergehend in einem Keller bei einer Temperatur gelagert werden, die nicht unter 0°C fällt. Das Wurzelsystem wird mit feuchtem, sauberem Flusssand bedeckt, der regelmäßig befeuchtet werden muss. Falls kein Sand verfügbar ist, ist es auch möglich, die Wurzeln mit feuchter Erde zu bedecken.

\* \* \*

## Pflanzmethoden

Reben können nach mehreren Methoden gepflanzt werden: in Pflanzlöcher, mit einem Pflanzwerkzeug, mit einem Hydraulikbohrer, durch das Ziehen von Furchen, mit einer Pflanzmaschine usw.

Die Pflanzung in Löcher ist die in unserem Land am weitesten verbreitete Methode. Dabei ist der Anwuchs der Reben sehr gut. Das Ausheben der Löcher erfolgt wie folgt:

- das Loch wird an der mit dem Markierungsdraht markierten Stelle mit einem Spaten auf eine Tiefe von 40 cm und eine Breite von 25–30 cm ausgehoben;

- am Boden des Lochs ist es ratsam, 1–2 kg gut verrotteten Stallmist auszubringen, der zuvor mit lockerer Erde vermischt wurde;
- die junge Rebe wird so in das Loch gesetzt, dass die Wurzeln auf dem vorbereiteten Lochboden liegen;
- das Loch wird zur Hälfte mit Erde gefüllt, die sehr gut festgedrückt wird, woraufhin 5–6 Liter Wasser in das Loch gegossen werden;
- nachdem das Wasser versickert ist, wird das Loch bis zum oberen Rand mit Erde aufgefüllt und wieder gut festgedrückt;
- direkt neben der Rebe wird ein Markierungsstab eingeschlagen, der anzeigt, wo sich der Zapfen der gepflanzten Rebe befindet;
- es ist wichtig, dass beim Setzen der Rebe in das Loch die Veredelungsstelle auf Höhe der Bodenoberfläche liegt;
- über der gepflanzten Rebe wird ein Hügel aus lockerer Erde aufgeschüttet, der im Falle einer Frühlingspflanzung den Zapfen mit einer 5–6 cm dicken Erdschicht bedeckt und im Falle einer Herbstpflanzung mit einer 25–30 cm dicken Schicht;

## Pflege der Reben nach der Pflanzung

- Es ist eine zwingende Anforderung, dass während der Vegetationsperiode die Hügel nicht geöffnet werden. Auf schwereren Böden kann direkt um den Zapfen oder auf dem Hügel Sand gestreut werden, um die Bildung einer dicken Kruste zu verhindern.
- Während der Vegetationsperiode durchbrechen die neuen Triebe den gebildeten Erdhügel. Wenn sich nach Regen eine Kruste auf dem Hügel bildet, wird diese gelockert, und wenn er sich setzt, wird er wiederhergestellt.
- Wenn die Triebe 25–30 cm erreichen, werden die Hügel geöffnet und die Adventivwurzeln entfernt, woraufhin die Hügel wiederhergestellt werden.
- Bei Bedarf wird eine mechanische oder chemische Bekämpfung von Drahtwürmern und Eulenfaltern durchgeführt.

- Junge Reben werden nicht ausgegeizt, entspitzt oder entlateralt, da eine Verringerung der Blattfläche sie schwächt.
- Anfang September werden die Hügel geöffnet, damit die Basis des Triebs ausreifen kann, und sie werden vor Beginn der kalten Witterung wieder angehäufelt.
- Es ist vorzuziehen, dass der Schnitt einjähriger Reben im Frühjahr des zweiten Jahres durchgeführt wird.

***Der Text wurde mit freundlicher Genehmigung des Instituts für Weinbau und Önologie in Pleven veröffentlicht. Wenn Sie mehr über Wein- und Tafeltraubensorten sowie über die genaue Berechnung in der Wein- und Branntweinherstellung erfahren möchten, können Sie die Website des Instituts für Weinbau und Önologie besuchen – <http://ilv.my.contact.bg/index.htm>***